

Erfolgsfaktoren in der Ausbildung



Anna Walter, Ausbildungsverantwortliche SPICURA
Antonio Salerno, Geschäftsleiter SPICURA

Erfolgsfaktoren in der Ausbildung

- Nicht erst seit der Diskussion um eine Ausbildungsverpflichtung ist es im Bewusstsein der Verantwortlichen, dass Nachwuchs im Gesundheitswesen dringend erforderlich ist.
- Ausbildung bedeutet eine grosse Investition, die sich nur auszahlt, wenn sie optimal gestaltet wird und alle bereit sind, mitzumachen.
- Betriebe, welche eine professionelle Ausbildung anbieten, profitieren in Form von qualifizierten Arbeitskräften, die nach der Ausbildung entweder im Betrieb verbleiben oder als Botschafter ihres Ausbildungsbetriebs in die Arbeitswelt ziehen.
- Die Lernenden wiederum sind durch eine gelungene Ausbildung motiviert, im Beruf zu bleiben.
- Doch wie kann dies gelingen? Was sind Erfolgsfaktoren?

SPICURA

Fallsituation aus der Praxis

- Sara, FaGe LN im zweiten Lehrjahr
- In letzter Zeit ungemütlich, kritisch, unmotiviert, Absenzen
- Lästert, niemand mag sie darauf ansprechen
- ÜK ist für uns in der Praxis Schulwissen, bei uns läuft es anders
- Sara hat sich gefälligst anzupassen
- Mehrfach gesagt, dass sie die Lehrstelle verliert wenn sie so weitermacht (u.a. auch Teamleitung, PDL)
- BB hat nicht so viel Zeit, soll arbeiten
- Lernende soll arbeiten statt Lernjournal schreiben, schliesslich haben wir alle sehr viel zu tun

3

SPICURA

Auftrag zu viert



Gelbe Karte

Was läuft hier nicht gut?
Woran könnte es liegen?

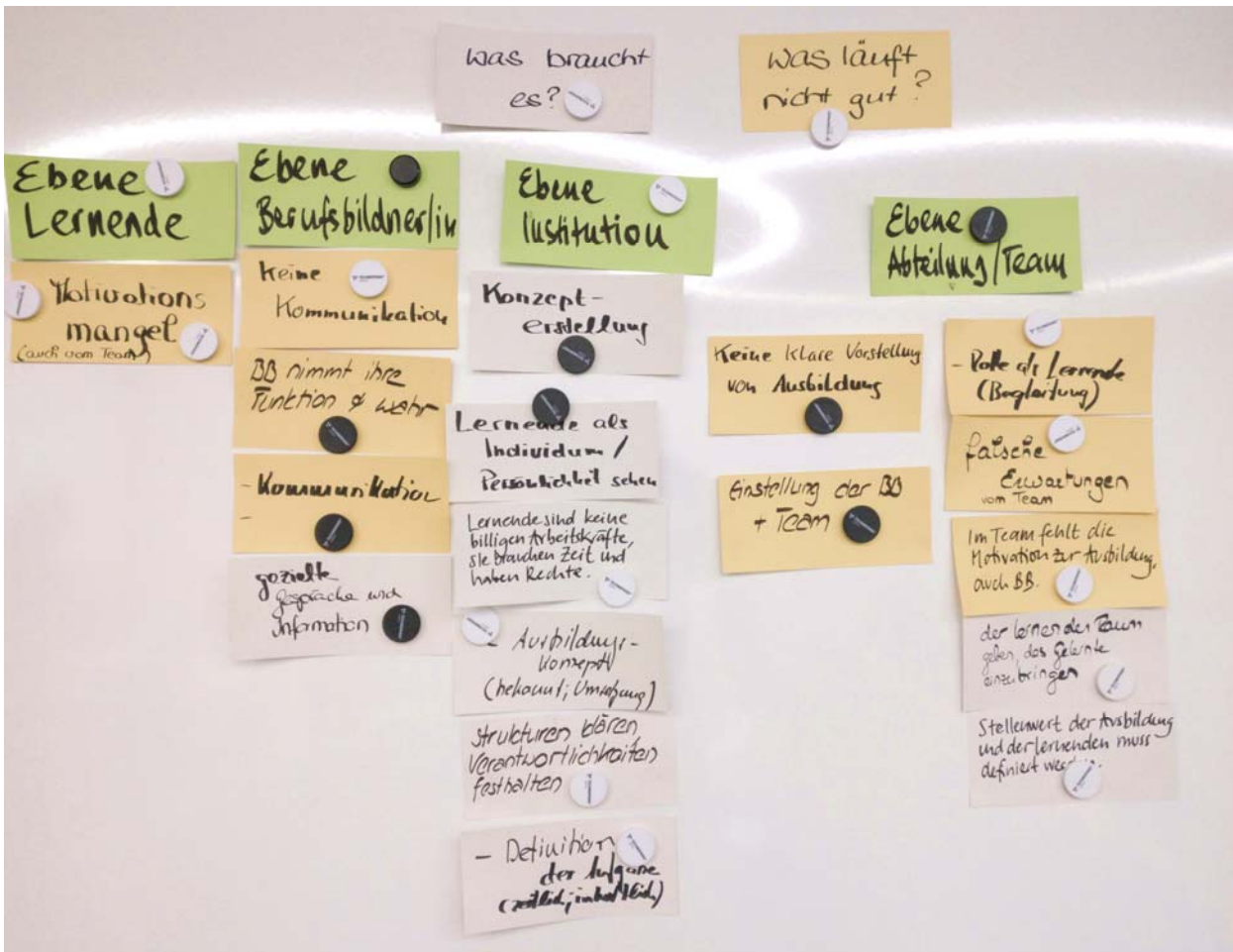


Weisse Karte

Was brauchts, damit es gut läuft?
Begründung?

→ 1-2 Karten pro Frage/Gruppe präsentieren

4



SPICURA

Fazit

- Erfolgreich Ausbilden erfolgt aus Überzeugung
- Oberste Leitung entscheidet sich für Ausbildung und fördert / fordert die Umsetzung
- Ausbilden wird als Teamauftrag verstanden
- Feedbackkultur wird geübt / gelebt
- Positive Fehlerkultur implementieren / leben (KAIZEN)
- Einhalten von Vereinbarungen
- Getroffene Entscheidungen umsetzen
- Lernende zur Selbstverantwortung / Reflexion anregen / begleiten
- Berufsbildner nehmen ihre Rolle ein, haben ein aktuelles Wissen
- Professionell ausbilden um ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, um den Nachwuchs zu sichern und qualifizierte, gut ausgebildete Fachkräfte anzulocken

7

SPICURA

Warum gibt es SPICURA?

- Um Betriebe in der Ausbildung professionell zu unterstützen
- Um Berufsbildende und Lernende umfassend zu unterstützen
- Um Betriebe administrativ und pädagogisch zu entlasten
- Um die Ausbildungsqualität zu sichern und zu steigern
- Um die Nachwuchssicherung zu fördern

Interessante Angebote unter www.spicura.ch/veranstaltungen

- Infoveranstaltung Pflegende HF ausbilden
- Seminar Marketing für Berufsbildner/innen 9. April
- Seminar attraktiver Arbeitgeber für Führungskräfte 29. August

Seminarleiter Dr. rer. medic. German Quernheim, www.german-quernheim.de

Take-Home Message

***„Ohne erhebliche eigene
Anstrengungen in der Ausbildung
wird dem Fach- und
Arbeitskräftemangel nicht
beizukommen sein;
wer das nicht begreift, soll sich auf
sein Verschwinden vom Markt
vorbereiten“***

Seminarteilnehmer attraktiver Arbeitgeber